



# TZWL eBulletin



# 25.1

unterstützt von



VfW – Bundesverband für  
Wohnungslüftung e.V.

**HEA**



## Impressum

TZWL Europäisches Testzentrum für  
Wohnungslüftungsgeräte e. V.  
Adolph-Kolping-Str. 21  
58239 Schwerte

**Tel.:** +49 (0)2304 91115 71

**Fax:** +49 (0)2304 91115 80

**E-Mail:** info@tzwl.de

**Internet:** www.tzwl.de

**Edition:** 2025 Update 1

**Bearbeitung:**

Dipl.-Bew. (FH) J. Köntopp  
T. Bewer

## Copyright

Jegliche Vervielfältigung, Veröffentlichung, entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe des TZWL-eBulletins ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Das gilt vor allem für Vervielfältigungen in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrokopie, oder jedwedes andere Verfahren), Übersetzungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszüge sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des TZWL e.V. und unter Nennung der Quelle gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Editoren wieder. Autoren und Herausgeber haben diese Veröffentlichung nach bestem Wissen und Gewissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Gleichwohl können inhaltliche und auch technische Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

## Über TZWL

Das TZWL ist ein gemeinnütziger, an keine Interessen gebundener Verein. Er wurde Ende 1999 gegründet und prüft Wohnungslüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung und veröffentlicht die Prüfergebnisse. Damit stehen dem Interessenten neuer, umweltgerechter Techniken zur Wärmeversorgung, CO<sub>2</sub>-Emissionsminderung und zur Luftqualitätsverbesserung in Gebäuden, Informationen zur Verfügung, die zur Bewertung verschiedener Herstellerfabrikate genutzt werden können. Neben dem Wärmeschutz von Gebäuden sind die Dichtheit und damit der Schutz vor unkontrollierten Lüftungswärmeverlusten ein wichtiges Thema.

**Ehrevorsitzender:**

Prof. Dipl.-Ing. Peter Müller

**Vorstand:**

Dr.-Ing. Meinolf Gringel (Vorsitzender)

Prof. Dr. Udo Gieseler

Dipl.-Bew. (FH) Jörg Köntopp

Dipl.-Ing. (FH) Taner Özbiyik

**Mitglieder:**

Persönliche Mitglieder

Fördergemeinschaft Wärmepumpen, Schweiz, Zürich

Leistungsgemeinschaft Wärmepumpen, Österreich, Wien

Bundesverband für Wohnungslüftung e. V., Berlin

## Sponsoren & Partner



VfW - Bundesverband für  
Wohnungslüftung e.V.

Bundesverband für Wohnungslüftung  
e.V.  
Unter den Linden 10  
10117 Berlin

[www.wohnungslueftung-ev.de](http://www.wohnungslueftung-ev.de)



HEA – Fachgemeinschaft für effiziente  
Energieanwendung e. V.  
Reinhardstraße 32  
10117 Berlin

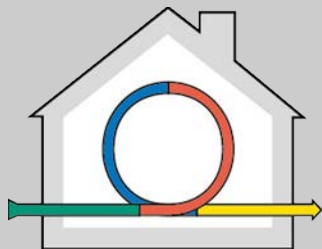
[www.hea.de](http://www.hea.de)



proKlima – Der enercity-Fonds  
Ihmeplatz 2  
30449 Hannover

[www.proklima-hannover.de](http://www.proklima-hannover.de)

## TZWL – Kompetenzzentrum Lüftung



### Prüfung von Wohnungslüftungsgeräten

- Dichtheit
- Lüftungseffektivität
- thermodynamische Effektivität
- Frostschutz
- Schalleistung
- Unterstützung der Geräteentwicklung
- Consulting
- DIN EN ISO 17025 akkreditiertes Prüflabor

### Markt- & Verbraucherinformationen

- Infoportal Wohnungslüftung
  - Einführung in die Lüftungstechnik
  - Gerätesuche
  - Herstellerliste
  - TZWL-eBulletin, Liste für Wohnungslüftungsgeräte
- Markteinschätzungen



### Lüftungskonzepte

- herstellerunabhängige Planung
- zentral, dezentral und freie Lüftung
- vom EFH bis zum MFH
- Komponentenplanungen



### Forschung & Entwicklung

- adaptive Regelung für Wohnungslüftungsgeräte
- Luftqualität und CO<sub>2</sub>-Gas-Sensorik
- nicht-invasives Messsystem (NIM) zur Analyse von Raumluftqualität und Energieverbrauch in Gebäuden

# Legende & Erklärungen der Gerätelisten

## Übersicht Gerätelisten

Die Liste der Wohnungslüftungsgeräte enthält fünf Teile:

Anhang A – Geräte mit DIBt-Zulassung (LÜ-A 20, 21 & 22)

Anhang B – Geräte mit DIBt-Prüfung ohne Zulassung (LÜ-A 20, 21 & 22)

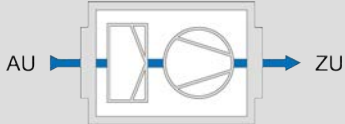
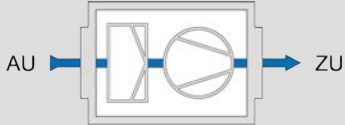

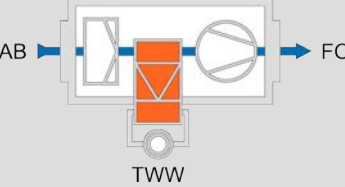
Anhang C – Geräte mit EN 13141-7 Prüfung

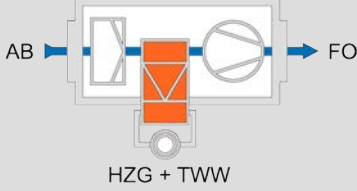
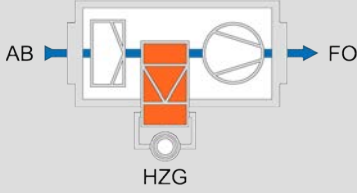

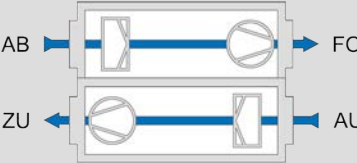
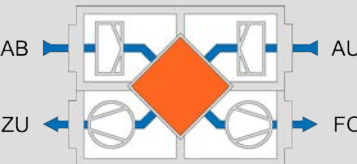
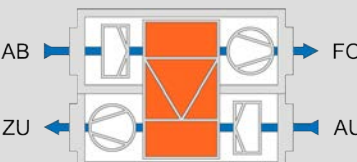
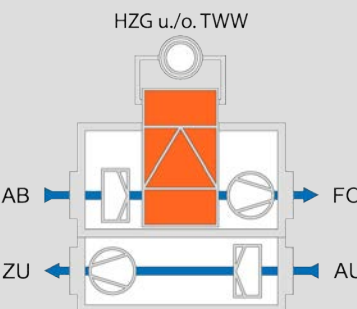
Anhang D – Geräte mit EN 13141-8 Prüfung

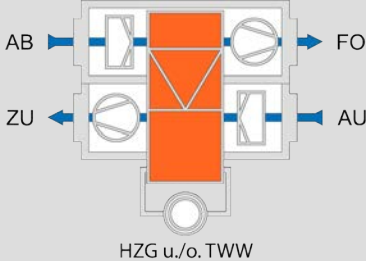
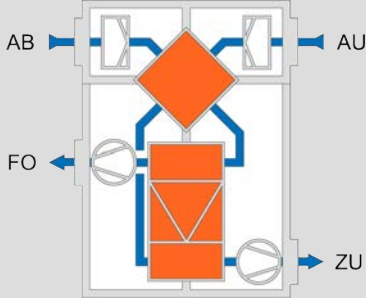
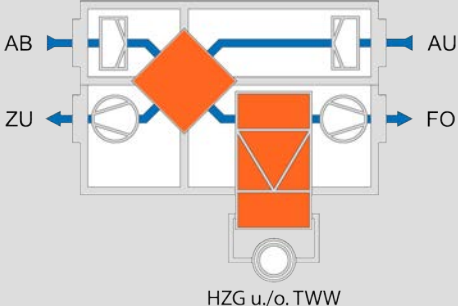
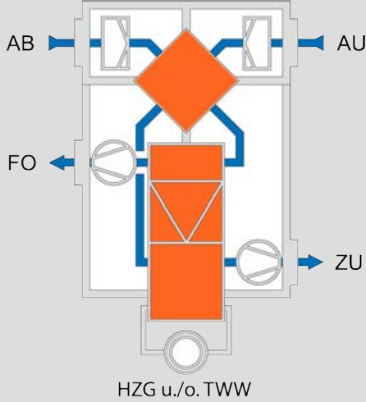
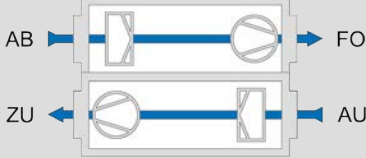
Anhang E – Geräte mit PHI-Zertifikat

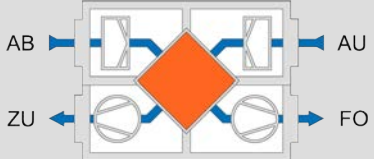
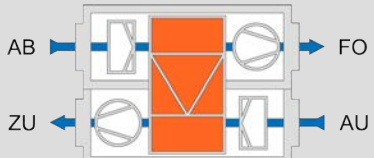
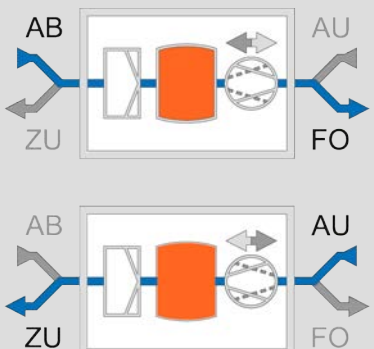
Außerdem enthalten die Listen Wohnungslüftungsgeräte unterschiedlicher Bauart und Technik (z. B. mit oder ohne Wärmeübertrager). Im Folgenden eine Übersicht über die Geräteklassen.

## Geräteklassen

Klasse	Beschreibung	Symbol
Z 1	Zuluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmerückgewinnung	
Z 2	Zuluftsystem Einzelraum dezentral ohne Wärmerückgewinnung	
A 1	Abluftsystem Lüftungsgerät dezentral ohne Wärmerückgewinnung	
A 2.1	Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Abluftwärmepumpe für Trinkwarmwasser	

Klasse	Beschreibung	Symbol
A 2.2	Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Abluftwärmepumpe für Heizwasser und Trinkwarmwasser	
A 2.3	Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Abluftwärmepumpe für Heizwasser	
A 3	Abluftsystem Einzelraum dezentral ohne Wärmerückgewinnung	
ZA 1	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmerückgewinnung	
ZA 2	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft- Wärmeübertrager	
ZA 3.1	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Luft/Luft-Wärmepumpe	
ZA 3.2	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Luft/Wasser-Wärmepumpe für Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser	

Klasse	Beschreibung	Symbol
ZA 3.3	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Luft/Luft/Wasser-Wärmepumpe für Luftheizung und/oder Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser	 <p style="text-align: center;">HZG u./o. TWW</p>
ZA 4.1	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Luft-Wärmepumpe	
ZA 4.2	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Wasser-Wärmepumpe für Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser	 <p style="text-align: center;">HZG u./o. TWW</p>
ZA 4.3	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Luft/Wasser-Wärmepumpe für Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser	 <p style="text-align: center;">HZG u./o. TWW</p>
ZA 5	Zu-/Abluftsystem Einzelraum dezentral ohne Wärmerückgewinnung	

Klasse	Beschreibung	Symbol
ZA 6	Zu-/Abluftsystem Einzelraum dezentral mit Wärmerückgewinnung	
ZA 7	Zu-/Abluftsystem Einzelraum dezentral mit Wärmepumpe	
ZA 8	Zu-/Abluftsystem Einzelraum dezentral mit Wärmerückgewinnung, Umschaltbetrieb	

## Begriffserklärungen

### Allgemeine Symbole

- k. A. = keine Angabe; zu dieser Eigenschaft liegt uns keine Information vor
- = nein; Zertifizierung oder Eigenschaft nicht vorhanden
- ✓ = ja; Zertifizierung oder Eigenschaft vorhanden
- sonst. = Sonstiges

### Geräteangaben

Zu den Geräteangaben gehören neben den Firmendaten und dem Gerätenamen auch die Angabe der Prüfzelle mit der Prüfungsnummer.

### Prüfstelle/Prüfungsnummer

Gibt die Prüfzelle und die Nummer der Berichtes an, aus dem die Prüfergebnisse entnommen sind. Baugleiche Geräte sind nicht gesondert markiert. Sie haben gleiche Prüfnummern.

### Kürzel der Prüfzellen

- DO = TZWL, Dortmund
- E = Universität Essen
- M = TÜV, München

S = Universität Stuttgart

### Einsatzbereich der Lüftung

Gibt den vom Hersteller vorgegebenen Einsatzbereich der Lüftungsanlage (DIBt) an, der Grundlage der Prüfungen war.

### Wärmeübertrager

Durch den Wärmeübertrager wird Energie aus der verbrauchten, auszuwechselnden Luft zurückgewonnen und über die Zuluft wieder dem Gebäude zugeführt.

Die Bauart des Wärmeübertragers hat viel, das zum Bau des Wärmeübertragers verwendete Material wenig Einfluss auf den Wärmebereitstellungsgrad.

Zurzeit am häufigsten eingesetzt werden rekuperative Platten- oder Kanalwärmeübertrager. Bei diesem Wärmeübertragertyp wird kalte und warme Luft durch ein wärmeleitfähiges Material getrennt aneinander vorbeigeführt. Unterschiedliche Luftführungen (Kreuzstrom, Gegenstrom und Kreuzgegenstrom), Wärmeübertragungsflächen und Luftleitungslängen haben ebenfalls Einfluss auf den Wärmebereitstellungsgrad. Bei einigen Bauarten besteht das Wärmeübertragermaterial aus einer speziellen Membran, die neben der Wärme auch



Wasserdampf überträgt. Die Korrosionsbeständigkeit kann ebenfalls bedeutsam sein.

Regenerative Wärmeübertrager beruhen auf dem Prinzip, Energie und Wasserdampf aufzunehmen und wieder abzugeben. Hierbei wird der Wärmeübertrager mit hoher Wärmespeicherkapazität abwechselnd einem warmen und einem kalten Luftvolumenstrom ausgesetzt. Analogie: Atmung.

Rotationswärmeübertrager sind eine spezielle Form der regenerativen Wärmeübertrager. Der kreisförmige Wärmeübertrager (Rotor) wird kontinuierlich durch den Außen- und Abluftvolumenstrom gedreht. Im Abluftbereich nimmt er Wärme auf, die er im Zuluftbereich wieder abgibt.

Im Sommer kann die Wärmerückgewinnung unerwünscht sein und mittels eines automatischen oder manuellen Bypasses umgangen werden.

### Bauart

Gibt die Bauart des Wärmeübertragers an. Mögliche Bauarten sind:

KS	= Kreuzstromplattenwärmeübertrager
KGS	= Kreuz-Gegenstromwärmeübertrager
GS	= Gegenstromwärmeübertrager
GLS	= Gleichstromwärmeübertrager
REG	= regenerativer Wärmeübertrager
ROT	= Rotationswärmeübertrager (regenerativ)

### Material, aus dem der Wärmeübertrager besteht

Al	= Aluminium
Cu	= Kupfer
Kst	= Kunststoff
Ker	= Keramik

### Sommerbypass

Der Sommerbypass wird entweder fest integriert oder im Zubehörprogramm angeboten. Das Einschalten des Sommerbypasses wird von Geräten wie folgt unterstützt:

m	= manuelle Aktivierung
t	= temperaturgesteuerte Aktivierung
z	= zeitgesteuerte Aktivierung
k	= Bypass-Kassette

### Lüftermotoren

Der verwendete Ventilator typ bestimmt den Stromverbrauch der Luftförderung. Die Angabe ist eine Kombination. Der erste Wert weist die Art des Antriebs aus:

AC	= Wechselstromantrieb
DC	= Gleichstromantrieb

EC = elektronisch kommutiert („electronically commutated“), bürstenloser Gleichstromantrieb

Der zweite Wert gibt an, ob die Ventilatoren Konstantvolumenstrom-Ventilatoren sind:

CF = Konstantvolumenstrom („constant flow“)

### Lüfterstufen

Hier werden die am Gerät wählbaren Stufen zur Regulierung der Luftmenge angegeben. Zusätzlich wird ausgewiesen, ob die Luftmengen der Schaltstufen nachträglich konfiguriert werden können (Veränderung der für diese Stufe eingestellten Luftmenge). Die Angabe ist daher immer eine Kombination. Beispiele:

SL SL	= keine Stufen; gewünschte Luftmenge stufenlos wählbar
3 ST	= 3 Stufen; fest vorgegebene Luftmengen in den Stufen
3 SL	= 3 Stufen; Luftmengen in den Stufen konfigurierbar (Angabe veraltet, entspricht 3 UK oder 3 AK, s. u.)
3 UK	= 3 Stufen; Luftmengen in den Stufen unabhängig konfigurierbar
3 AK	= 3 Stufen; Luftmengen in den Stufen abhängig konfigurierbar (Stufen können nicht unabhängig voneinander konfiguriert werden)

### Zeitliche Begrenzung der maximalen Lüfterstufe

Gibt die Zeit in Minuten an, ab der die maximale Lüfterstufe automatisch begrenzt wird, um unnötig hohe Stromkosten zu vermeiden.

### Frostschutzstrategie

Art der Frostschutzstrategie, um den Wärmeübertrager bei niedrigen Außentemperaturen vor Vereisung zu schützen:

HRu	= elektr. Vorheizregister in der Außenluft; Regelung unstetig (Ein-Aus)
HRs	= elektr. Vorheizregister in der Außenluft; Regelung stetig/stufig (0-100 %)
AB	= Anhebung des Abluftvolumenstroms
AU	= Abschaltung/Absenkung des Außenluftvolumenstroms
UML	= Umluftbeimischung
EXT	= Steuersignal zur Aktivierung einer externen Frostschutzeinrichtung
HG	= Heißgasabtauung
EWT	= Erdwärmetauscher
sys.	= systembedingt nicht erforderlich

**Filterklassifizierung**

Filterklassen nach DIN EN 779, die bei der Standardgeräteversion im Lieferumfang enthalten sind. Je höher die Filterklasse ist, desto feiner ist die Filterung und desto kürzer sind die Wartungsintervalle. Die überarbeitete DIN EN 779:2011 führt die neuen Filtergruppen M (Mediumfilter) mit den Klassen M5 und M6 ein und ersetzt damit die bisherigen Filterklassen F5 und F6. Für die Klassen F7

bis F9 wurden zusätzlich verbindliche Mindestwirkungsgerade vorgeschrieben.

Die neue ISO 16890 bewertet, anders als die EN 779, die Wirksamkeit von Luftfiltern gegenüber den verschiedenen Feinstaub-Fraktionen PM1, PM2.5, PM10 und Coarse (Feinstaub bis 1µm, bis 2.5 µm, bis 10 µm und Grobstaub). Diese PM (Particulate Matter) Feinstaubwerte werden analog auch in der Bewertung der Außenluft-Qualität verwendet.

Kategorie	Filterklasse nach EN 779	Filterklasse nach ISO 16890
Grobstaubfilter	G2	ISO Coarse > 30 %
	G3	ISO Coarse > 45 %
	G4	ISO Coarse > 60 %
Mediumfilter	M5	ePM <sub>10</sub> ≥ 50 %
	M6	ePM <sub>2,5</sub> ≥ 50 %
Feinstaubfilter	F7	ePM <sub>1</sub> ≥ 50 %
	F8	ePM <sub>1</sub> ≥ 70 %
	F9	ePM <sub>1</sub> ≥ 80 %

Tabelle 1: Kategorisierung der Filterklassen nach EN 779 und ISO 16890

**Filterüberwachung**

Verschmutzte und verdreckte Filter führen zu höheren Druckverlusten und zu einem höheren Stromverbrauch der Ventilatoren. Eine Filterüberwachung weist den Nutzer darauf hin, die Filter zu kontrollieren und gegebenenfalls zu wechseln. Die Erfordernis eines Filterwechsels sollte im Aufenthaltsbereich der Personen angezeigt werden. Die verschiedenen Filter-Überwachungstechniken werden wie folgt gekennzeichnet:

- z = nach Betriebsstunden/Zeit
- ΔP = Überwachung des Differenzdrucks
- P<sub>el</sub> = Überwachung der Leistungsaufnahme des Gerätes / der Ventilatoren
- rot = Überwachung der Drehzahl
- V = in Abhängigkeit vom Luftvolumenstrom

**Kennzeichnung**

Das Wohnungslüftungsgerät kann über diverse Kennzeichnungen verfügen:

**Ü-Zeichen:** Das Übereinstimmungszeichen kennzeichnet die bauaufsichtliche Zulassung, die durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin, erteilt wird.

**CE-Zeichen:** „Conformité Européene“, kennzeichnet die Einhaltung der produktspezifisch geltenden europäischen Richtlinie

**E-Zeichen:** Einhaltung der Energieanforderung nach DIN 4719

**H-Zeichen:** Einhaltung der Hygieneanforderungen nach DIN 4719

**F-Zeichen:** Betrieb mit Feuerstätten nach DIN 4719

**RK-Zeichen:** Einhaltung der Anforderung nach Rückschlagklappen nach DIN 4719

**S-Zeichen:** Einhaltung der Schalleistungsanforderungen nach DIN 4719

**PHI-Zeichen:** Gerät wurde als „passivhausgeeignete Komponente“ vom Passivhaus Institut zertifiziert

**Wärmepumpe**

Verfügt das Gerät über eine Wärmepumpe, werden folgende charakteristische Eigenschaften angegeben:

**Nennleistungsaufnahme:** Das ist die elektrische Leistung, die die Wärmepumpe im Nennbetrieb aufnimmt.

**Kältemittel:** Bezeichnet die Art des Kältemittels. Kältemittel unterscheiden sich im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit (TEWI-Faktor, „total equivalent warming impact“).

**Trinkwarmwasser-Speicherinhalt:** Bei Lüftungsgeräten mit Trinkwarmwasserbereitung und integriertem Speicher ist dies die Wassermenge, die der Speicher fasst.

## Prüfresultate

Die Prüfresultate geben die bei der Prüfung ermittelten Kennwerte an. Je nach Gerätevariante und Prüfvorlage sind unterschiedliche Kennwerte zu ermitteln. Kennwerte, die zu dieser Gerätevariante nicht existieren, sind grau hinterlegt. Die Prüfresultate sind unterteilt in Resultate nach LÜ-A 20 (altes DIBt-Prüfprogramm), Resultate nach EN 13141 und LÜ-A 21 (neues DIBt-Prüfprogramm) und Resultate nach PHI.

### DIBt LÜ-A 20

**Leckagen  $q_{ve}$  und  $q_{vi}$ :** Die Leckage gibt die Undichtigkeiten der Lüftungsgeräte an. Unterschieden wird hierbei zwischen interner und externer Leckage. Die interne Leckage  $q_{vi}$  tritt zwischen den Lufttrakten Frischluft und Abluft auf. Die externe Leckage  $q_{ve}$  tritt über das Gehäuse zwischen den innen liegenden Lufttrakten und dem Aufstellungs-ort auf. Die Angabe der Leckage erfolgt bezogen auf den mittleren Volumenstrom des Einsatzbereichs in Prozent.

**Prüfpunkte:** Die Prüfpunkte bezeichnen die Luftvolumenströme, die den Messungen zugrunde liegen. Ihre Ermittlung erfolgt auf der Grundlage von Herstellerangaben, so dass zwischen dem minimalen und dem maximalen Luftvolumenstrom eines Volumenstrombereichs das Volumenstromverhältnis von 1:1,6 nicht überschritten wird. Je nach Einsatzbereich des Lüftungsgerätes können hieraus ein oder mehrere Prüfpunkte resultieren.

**Luftvolumenstrom:** Der Abluftvolumenstrom, der bei der Ermittlung der Kenngrößen eingestellt war.

**Differenzdruck extern:** Der Differenzdruck zwischen Ab- und Fortluft, der bei der Ermittlung der Kenngrößen eingestellt war.

### Spezifische Ventilatorleistung $W/(m^3/h)$ :

Spezifische Leistungsaufnahme inklusive Steuerung je geförderter Luftmenge. Zusätzliche Komponenten wie elektrische Heizregister fließen nicht in die Berechnung mit ein. Bei Geräten ohne Wärmepumpe entspricht die Geräteleistung der Ventilatorleistung. Die Geräteleistung bei Geräten mit Wärmepumpe ergibt sich aus der Addition der Ventilatorleistung und der Verdichterleistung.

**Messpunkte:** Es gibt drei durch die Prüfvorschriften des DIBt vorgegebene Messpunkte. Sie stehen laut Norm repräsentativ für die Heiz-/Lüftungsperiode eines Durchschnittsjahres in Deutschland. Die drei in den Tabellen angegebenen Kennwerte sind die Mittelwerte der Einzelergebnisse an den drei Messpunkten aus der Geräteprüfung.

**Wärmebereitstellungsgrad  $\eta_{WRG}$ :** Vereinfacht gesagt: Der Wert gibt den Anteil an Wärmeenergie an, der durch Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Aufheizung der Frischluft auf 21 °C zur Verfügung gestellt werden kann. Je größer der Wert ist, desto effektiver funktioniert die Wärmerückgewinnung. Die im Rahmen der Prüfungen ermittelten Werte sind unkorrigiert. Werte, die bereits seitens des DIBt korrigiert wurden, sind mit einer entsprechenden Fußnote versehen. Dabei wurden durch das DIBt den ursprünglichen Messdaten nicht entnehmbare Einflüsse durch Wärmeströme über die aus unterschiedlichen Materialien bestehenden Gerätegehäuseoberflächen, aus Auswirkungen des Frostschutzbetriebes und teilweise aus Luftleckagen bewertet.

**Elektrisches Wirkverhältnis  $\epsilon_{el}$ :** Bezeichnet das Verhältnis zwischen bereitgestellter thermischer Leistung und elektrischer Leistungsaufnahme des Gerätes. Je größer der Wert, desto effektiver funktioniert die Wärmerückgewinnung.

	<b>MESSPUNKT 1</b>	<b>MESSPUNKT 2</b>	<b>MESSPUNKT 3</b>
Außenlufttemperatur	-3 °C	4 °C	10 °C
Außenluftfeuchte	80 % rel. Feuchte	80 % rel. Feuchte	80 % rel. Feuchte
Raumlufttemperatur	21 °C	21 °C	21 °C
Raumluftfeuchte	36 % rel. Feuchte	46 % rel. Feuchte	56 % rel. Feuchte

Tabelle 2: Thermodynamische Messpunkte nach den Vorgaben des DIBt LÜ-A 20

**EN 13141 und LÜ-A 21**

**Dichtheitsklasse:** In EN 13141 und LÜ-A 21 werden Geräte anhand ihrer externen und internen Dichtheit klassifiziert. Die Berechnung der Leckagen erfolgt bezogen auf den maximalen Volumenstrom des Gerätes in Prozent. Hierbei gibt es für rekuperative Wärmeübertrager, die per Druckprüfverfahren getestet werden, die Dichtheitsklassen A1-A3. Die LÜ-A 21 beschränkt diese Klassifizie-

rung auf A1 und A2. Regenerative Wärmeübertrager werden mittels Tracergasverfahren überprüft. Die Klassen B1-B3, die nur in der EN 13141 festgelegt sind, gelten für Tracergasmessungen in der Kammer. Für regenerative Wärmeübertrager gibt es die Klassen C1-C3 für Messungen in der Luftleitung in Kombination mit Druckprüfungen der äußeren Dichtheit. Geräte, deren Undichtheit die angegebenen Grenzwerte überschreitet, werden nicht klassifiziert.

<b>Rekuperatoren</b>			<b>Regeneratoren</b>				
Klasse A: Druckprüfverfahren			Klasse B: Tracergas/Kammer (nur EN 13141)		Klasse C: Tracergas/Luftleitung + Druckprüfverfahren		
Klasse	Interne Leckage (bei 250 Pa) und	Externe Leckage (bei 250 Pa)	Klasse	Gesamtluftanteil in der Zuluft	Klasse	Innerer Umluftanteil (bei 100 Pa) und	Externe Leckage (bei 250 Pa)
A1	≤ 2 %	≤ 2 %	B1	≤ 1 %	C1	≤ 0,5 %	≤ 2 %
A2	≤ 5 %	≤ 5 %	B2	≤ 2 %	C2	≤ 2 %	≤ 2 %
A3 (nur EN 13141)	≤ 10 %	≤ 10 %	B3	≤ 6 %	C3	≤ 4 % (LÜ-A 21: mind. M5)	≤ 2 %

Tabelle 3: Klassifizierung der Dichtheit nach EN 13141 und LÜ-A 21

**Prüfpunkte:** Die EN 13141 definiert drei Luftvolumenströme als Prüfpunkte für die thermodynamische Messung von Wohnungslüftungsgeräten:

- q<sub>vd</sub>** = vom Hersteller definierter Maximalluftvolumenstrom des Gerätes
- q<sub>vn</sub>** = Nennluftvolumenstrom, errechnet durch die Formel:  $q_{vn} = 0,7 * q_{vd}$
- q<sub>vmin</sub>** = vom Hersteller definierter Minimalluftvolumenstrom des Gerätesuche

Während der Luftvolumenstrom in der LÜ-A 21 in m<sup>3</sup>/h angegeben wird, nutzt die EN 13141 als Einheit l/s.

Die Umrechnungsformel lautet:

$$1 \text{ m}^3/\text{h} = 3,6 \text{ l/s}$$

Für Prüfungen von Wohnungslüftungsgeräten mit Wärmeübertragern gibt die EN 13141 drei Messpunkte vor (siehe Tabelle). Hierbei ist nur der trockene Messpunkt verbindlich vorgeschrieben. Der Messpunkt 2 mit Kondensation ist nur für Geräte mit regenerativem Wärmeübertrager verbindlich, um die Feuchterückgewinnung des Gerätes messen zu können. Extreme Kondensationsbedingungen werden optional durch Messpunkt 3 aufgezeigt. Abweichend davon sind für eine Prüfung nach LÜ-A 21 die Messpunkte 1 und 2 bei jeder Prüfung verpflichtend durchzuführen.

		<b>Messpunkt 1:</b> trocken	<b>Messpunkt 2:</b> Kondensation	<b>Messpunkt 3:</b> extreme Kondensation
<b>Außenluft</b>	Temperatur	7 °C	2 °C	-7 °C
	Feuchte (Feuchtkugeltemperatur)	-	~84 % (1 °C)	~72 % (-8 °C)
<b>Abluft</b>	Temperatur	20 °C	20 °C	20 °C
	Feuchte (Feuchtkugeltemperatur)	~ 59 % (15 °C)	~59 % (15 °C)	~38 % (12 °C)

Tabelle 4: Thermodynamische Messpunkte nach den Vorgaben des DIBt LÜ-A 21/EN 13141

**Temperaturverhältnis  $\eta_{o,su}$ ,  $\eta_{o,ex}$ :** Das zuluftseitige Temperaturverhältnis  $\eta_{o,su}$  und das fortluftseitige Temperaturverhältnis  $\eta_{o,ex}$  sind laut EN 13141 für jeden gemessenen Punkt anzugeben. In Abweichung dazu betrachtet die LÜ-A 21 des DIBt nur das zuluftseitige Temperaturverhältnis. Für die Bestimmung des  $\eta_{WRG}$  werden die Messwerte des zuluftseitigen Temperaturverhältnisses  $\eta_{o,su}$  bei dem Prüfpunkt  $q_{vn}$  gemittelt. Werte, die bereits seitens des DIBt in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung korrigiert wurden, sind mit einer entsprechenden Fußnote versehen.

**Feuchteverhältnis  $\eta_{x,su}$ ,  $\eta_{x,ex}$ :** Um eine Bewertung der Feuchterückgewinnung von Wohnungslüftungsgeräten zu ermöglichen, wird das Feuchteverhältnis in EN 13141 und LÜ-A 21 separat ausgewiesen. Dieser Wert ist bei enthalpischen und regenerativen Wärmeübertragern von Bedeutung. Das zuluftseitige Feuchteverhältnis  $\eta_{x,su}$  bezeichnet prozentual, wie viel Wassergehalt aus der Abluft für die Zuluft zurückgewonnen wird. Zudem gibt die EN 13141 das fortluftseitige Feuchteverhältnis  $\eta_{x,ex}$  aus.

### Spezifische elektrische Leistungsaufnahme

**$W/(m^3/h)$ :** Die spezifische elektrische Leistungsaufnahme wird analog zur Messung der spezifischen Ventilatorleistung nach LÜ-A 20 ermittelt.

**Akustische Eigenschaften:** Nach EN 13141 ist eine Leistungsprüfung akustischer Eigenschaften des Wohnungslüftungsgerätes durchzuführen. In der Liste wird der A-bewertete Schalleistungspegel des Gehäuses LWA und jeder Luftleitung (Außen-, Zu-, Ab-, und Fortluft) in dB(A) ausgewiesen.

### Wärmepumpe

**COP:** Coefficient of Performance. Gibt die Leistungszahl der Wärmepumpe an. Die Leistungszahl

entspricht dem Verhältnis zwischen elektrischer Leistungsaufnahme des Verdichters und bereitgestellter thermischer Leistung. Je größer der Wert ist, desto effektiver arbeitet die Wärmepumpe und umso höher ist damit die Wärmerückgewinnung.

### Spezifische Verdichterleistung der Wärmepumpe $p_{el,Verd}$ :

Bezeichnet die spezifische Verdichterleistungsaufnahme je geförderter Luftmenge.

**Nennwärmeleistung  $q_{WPo,4}$ :** Für Geräte mit Wärmepumpe ohne vorgeschalteten Wärmeübertrager oder bei getrennter Betrachtung von Wärmeübertrager und Wärmepumpe wird die Nennwärmeleistung des Gerätes angegeben. Sie gibt die abgegebene Wärmeleistung je Quadratmeter Wohnfläche bei einer Raumhöhe von 2,5 Meter, einem Gesamtluftwechsel von  $0,6 h^{-1}$  und einem gerätebezogenen Luftwechsel von  $0,4 h^{-1}$  an.

**Bezugswarmwassertemperatur  $\Theta_{wt}$ :** Gibt die mittlere Wassertemperatur bei einer definierten Zapfung (Entnahme) an.

**$V_{max}$ :** Bezeichnet die maximal nutzbare Warmwassermenge bei einer einzelnen Entnahme.

**Aufheizzeit  $t_h$ :** Gibt die Zeit in Minuten an, die zum Aufheizen des gesamten Speicherinhalts notwendig ist.

**$W_{eh}$ :** Bezeichnet die effektive Energieaufnahme während der Aufheizperiode.

**$P_{es}$ :** Bezeichnet die effektive Leistungsaufnahme während der Bereitschaftsperiode. Gibt die mittlere elektrische Leistungsaufnahme an, wenn kein Warmwasser entnommen wird. Entspricht der Verlustleistung des Warmwasserspeichers.

**$\Delta u$ :** Gibt die Temperaturdifferenz (Heizkreis) bei der Prüfstandsmessung an.

**PHI – Passivhaus Institut**

Der Anhang D, „Liste der Wohnungslüftungsgeräte nach PHI“, veröffentlicht Geräte mit ihren Kennwerten laut PHI-Zertifikat. Aufgrund von unterschiedlichen Prüfanforderungen können die Prüfergebnisse von den Ergebnissen nach DIBT- und EN 13141-Prüfungen abweichen. Die einzelnen Kennwerte sind:

**Wärmebereitstellungsgrad (effektiv) in %:**

Bezeichnet den Wärmebereitstellungsgrad des Gerätes, wie er nach den Prüfbedingungen des PHI gemessen wurde, minus der nach PHI-Anforderungen notwendigen Abschläge für den ursprünglichen Messdaten nicht entnehmbare Einflüsse.

**Elektroeffizienz in Wh/m<sup>3</sup>:** Die Elektroeffizienz des Gerätes wird analog zur spezifischen elektrischen Leistungsaufnahme angegeben.

**Einsatzbereich in m<sup>3</sup>/h:** Minimale bis maximale Luftförderleistung, in der das Gerät den Anforderungen des Passivhaus Instituts entspricht.

**Schallschutz:** Das Passivhaus Institut fordert von Wohnungslüftungsgeräten eine eingeschränkte Geräuschbelästigung. Dabei werden der Geräuschschall, sowie auch die Kanalschalldruckpegel von Zuluft- und Abluftkanälen ausgegeben:

**35 dB(A)** ist die maximale Gehäuseschalleistung, die ein zertifiziertes Wohnungslüftungsgerät erbringen darf, um in einem Passivhaus in einem Nebenraum (z. B. Küche, Bad) ohne weitere Maßnahmen betrieben werden zu dürfen. Diese Geräte sind in der Liste mit einem Haken versehen. Geräte, deren Schalldruckpegel im Aufstellraum diesen Wert überschreiten, dürfen in Passivhäusern nur in Technikräumen betrieben werden.

Das PHI fordert in Wohnräumen (Zuluft) einen Schalldruckpegel von maximal **25 dB(A)**, in Funktionsräumen (Abluft) von maximal **35 dB(A)**. Überschreitet das Lüftungsgerät diese Grenzwerte, wird die zusätzliche Installation von Schalldämpfern empfohlen. Die Messwerte dieser Liste beziehen sich auf den Kanalschall des Zuluft- und des Abluftkanals.











# DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben																Prüfresultate																			
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP												
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl			
																										V <sub>Leck</sub>	V̇	P <sub>el,Vent</sub>	η <sub>WRG</sub>	η <sub>Ref</sub>	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C
																						%	m³/h	Wh/m³	%	%	η <sub>θ,su</sub>			η <sub>κ,su</sub>			COP		EER				
BaulInfoCenter	VentCube Fresh 200	S / PL.16.WLG.258	70 - 275	KGS	Kst <sup>1</sup>	✓	HR <sub>1(s)</sub>	DC	4	UK	-	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	0.8	70	0.31	-	-	93	95	-	-	-	-	-	-	-	-		
																						1.2	193	0.32	-	92	91	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																						(A1)	275	0.51	-	-	91	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
BaulInfoCenter	VentCube Fresh 300	S / PL.16.WLG.258E	70 - 450	KGS	Kst <sup>1</sup>	✓	HR <sub>1(s)</sub>	DC	4	UK	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	0.5	70	0.28	-	86	88	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
																						1.2	315	0.39	-	-	84	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
																						(A1)	450	0.66	-	-	84	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Brink	Renovent Sky 150	Do / M.85.07.200.AG	55 - 150	KGS	Kst	✓	HR <sub>1(s)</sub>	EC	4	UK	30	G4	F7	z <sup>2</sup>	✓	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	2.3	55	0.29	-	91	92	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
																						0.9	105	0.27	-	-	89	92	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																						(A2)	150	0.41	-	-	89	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fränkische	profi-air 180 flat	S / PL.14.WLG.197D.DI	70 - 180	KGS	Kst	- <sup>3</sup>	k.A.	AC	4	SL	k.A.	G4	G4	z <sup>4</sup>	✓	✓	-	-	-	-	✓	A	0.8	-	0.29	-	94	93	95	-	-	-	44	-	-	-	-		
																						0.5	-	0.27	-	-	94	94	-	-	-	43	-	-	-	-	-		
																						(A1)	-	0.36	-	-	91	94	-	-	-	41	-	-	-	-	-		
Fränkische	profi-air 250 flex	S / PL.19.WLG.339B.DI	50 - 250	KGS	Kst	✓	k.A.	AU	EC	4	SL	keine Angabe	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	✓	A	0.3	50	0.36	-	94	95	97	-	-	-	-	-	-	-	-		
																						0.1	175	0.24	-	-	92	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																						(A1)	250	0.37	-	-	91	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fränkische	profi-air 360 flex	S / PL.20.WLG.382.DI	70 - 360	KGS	Kst	✓	m	AU	EC	4	UK	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	✓	A	0.2	70	0.30	-	87	86	95	97	-	-	-	-	-	-	-		
																						0.5	252	0.26	-	-	86	89	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																						(A1)	360	0.42	-	-	83	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Maico	WS 320 KB	S / PL.14.WLG.213.Dia.KB320	85 - 300	KGS	Kst	✓	k.A.	HR <sub>1(s)</sub>	EC	4	SL	-	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	A <sup>+</sup>	0.6	82	0.20	-	93	93	96	94	-	-	60	-	-	-	-		
																						0.2	202	0.18	-	-	93	93	-	-	-	62	-	-	-	-	-		
																						(A1)	287	0.27	-	-	91	93	-	-	-	60	-	-	-	-	-	-	
Maico	WS 320 KBET	S / PL.14.WLG.213.Dia.KBET320	85 - 300	KGS	Kst	✓	k.A.	HR <sub>1(s)</sub>	EC	4	SL	-	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	A	0.6	81	0.21	-	83	83	93	91	-	-	88	-	-	-	-		
																						0.3	200	0.17	-	-	83	82	-	-	-	68	-	-	-	-			
																						(A1)	288	0.26	-	-	79	79	-	-	-	62	-	-	-	-	-		

<sup>1</sup> Kunststoff und Aluminium (Gehäuse) <sup>2</sup> Werkseinstellung: 90 Tage <sup>3</sup> Optional <sup>4</sup> Filterwechsel-Anzeige am Display



# DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben														Prüfresultate																					
			Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP												
			Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl			
																									$\dot{V}_{Leck}$	$\dot{V}$	$P_{el, Vent}$	$\eta_{WRG}$	$\eta_{Ref}$	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C
																						%	m³/h	Wh/m³	%	%	$\eta_{\theta, su}$	$\eta_{x, su}$	%	%	%	%	%	%	COP	EER		
<h2>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</h2>																																						
Vallox																							0.8	34	0.42			93	92	-	-	-	-					
ValloPlus 180 MV	IPW <sup>1</sup>	M / WRG 625	37 - 187	KGS	Kst	✓ <sub>m</sub>	AU	EC	4	ST	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>6</sup>	1.1	131	0.28	-	89	90	91	-	-	-	-					
																							(A1)	187	0.41			90	91	-	-	-	-					
Vallox																							1.1	34	0.42			93	92	-	-	-	-					
ValloPlus 180 SC	IPW <sup>1</sup>	M / WRG 626	34 - 187	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	AU	EC	4	ST	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A <sup>6</sup>	1.0	131	0.28	-	89	90	91	-	-	-	-					
																							(A1)	187	0.41			90	91	-	-	-	-					
Vallox																							0.5	67	0.43			96	95	-	-	-	-					
ValloPlus 510 MV	IPW <sup>1</sup>	M / WRG372	67 - 572	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>(u)</sub> <sup>7</sup>	EC	4	UK <sup>6</sup>	k. A.	G4	G4	z	✓	✓	✓	-	-	-	✓	A <sup>6</sup>	0.3	400	0.36	87.0	89	88	90	-	-	-	-					
																							(A1)	572	0.59			88	90	-	-	-	-					
Viessmann																							1.3	50	0.28			90	90	-	-	84	-					
VitoAir FS 300E	IPW <sup>1</sup>	Do / M.80.09.333.DG	50 - 300	KGS <sup>8</sup>	sonst. <sup>9</sup>	✓ <sub>t</sub>	AU	EC	4	UK	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	-	0.9	210	0.19	-	80	80	79	-	-	73	-					
																							(A1)	300	0.29			77	76	-	-	66	-					
Viessmann																							1.5	51	0.35			95	92	-	-	-	-					
Vitovent 200-C	IPW <sup>1</sup>	S / PL.15.WLG.222	53 - 200	KGS	AI	✓ <sub>k. A.</sub>	AU	k. A.	4	SL <sup>10</sup>	-	G4	F7	z <sup>11</sup>	✓	✓	-	-	-	-	-	A <sup>6</sup>	1.0	140	0.32	-	90	89	90	-	-	-	-					
																							(A1)	198	0.45			88	89	-	-	-	-					
Viessmann																							0.9	50	0.23			95	97	-	-	-	-					
Vitovent 300-W H32S C325	IPW <sup>1</sup>	Do / M.82.01.257.AG	50 - 325	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>(s)</sub>	EC	3	UK <sup>12</sup>	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>6</sup>	1.2	225	0.15	-	92	91	94	-	-	-	-					
																							(A1)	325	0.24			90	92	-	-	-	-					

<sup>6</sup> Gerät ansteuerbar im lokalen Netzwerk oder mit My Vallox Cloud Steuerung per Tablet, Handy oder PC. <sup>7</sup> Wärmerückgewinnung wird per Bypass umgangen. Zuluft wird durch Heizregister erwärmt. Optional durch Absenkung des Außenluftvolumenstroms. <sup>8</sup> 2 Wärmeübertrager <sup>9</sup> Gehäuse: Stahl verzinkt Abstandshalter: ABS Membran: Polymermembran <sup>10</sup> Balanceabgleich möglich <sup>11</sup> Die Zeitintervalle für den Filterwechsel können eingestellt werden. <sup>12</sup> in 5m<sup>1</sup> 3)-Schritten einstellbar

# DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte mit Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller

Gerätename

Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben														Prüfresultate																												
		Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						WP		Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP																		
		Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen		H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl									
		7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C	27°C																													
<p><b>ZA 4.1 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Luft-Wärmepumpe</b></p>																																												
BaulInfoCenter	S / PL.15.WLG. 242.Dib	130 - 330	KGS	Al	✓	HR <sub>1(s)</sub>	DC	3	UK	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.5	130	0.25	-	79	85	81	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
WRG 134 BP-HK	⊗ IPW <sup>1</sup>						CF																				1.2 (A1)	231	0.29	-		83	79	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
																												330	0.48			83	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Proxon	Do / M.84.10. 231.AG.	60 - 220	KGS	Kst	-	HG	EC	4	UK	-	G4	F7	z	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.1	60	0.51	-	86	91	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
FWT-S1	⊗ IPW <sup>1</sup>																										4.8 (A2)	154	0.38	-		85	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
																												220	0.51			85	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-













# DIBt (LüA Nr. 20) - Zentrale Geräte mit Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller  
Gerätename

Geräteangaben

Prüfresultate

Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung							Wärmepumpe		Leckagen		Prüfpunkte			L/L-WÜT		L/L-WP					L/W-WP (Trinkwasser)					L/W-WP (Heizung)								
		Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	CE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Warmwasserspeicherinhalt in Liter	extern / intern	Leck	Luftvolumenstrom	Differenzdruck extern	spezifische Ventilatorleistung	Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3	η <sub>WRG</sub>	ε <sub>el</sub>	Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3 mit WÜT					Messpunkt: Abluft: 21 °C 46% r.F. Außenluft: 4 °C 80% r.F.					Messpunkt: Abluft: 21 °C 46% r.F. bzw. Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3		
Hersteller	Gerätename	Do / M.95.06.090.CA.	75 - 300	KS	Al	k.A.	AU	EC	3 UK	k.A.	G4	F7	z	—	✓	—	—	—	—	—	0.73	R-134a	185	1.5 / 1.2	95	39	0.53	91	10.2	3.5	3.1	4.98	328	26.7	46.4	2.3	206	8.5	3.6	81	—	—	—	—
Genvex	COMBI 185 LS	Do / M.95.06.090.CA.	75 - 300	KS	Al	k.A.	AU	EC	3 UK	k.A.	G4	F7	z	—	✓	—	—	—	—	—	0.73	R-134a	185	1.5 / 1.2	150	30	0.36	89	14.2	4.4	4.0	3.24	271	22.8	46.2	2.7	201	7.3	3.6	108	—	—	—	—
Genvex	GE 590 DC	Do / 074	60 - 240	KGS	Al	k.A.	AU	DC	3 ST	30	G4	F7	z	—	✓	—	—	—	—	—	0.70	R-134a	—	1.8 / 0.9	97	—	—	—	—	3.5	2.9	4.98	328	26.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Novelan	ZLW 317+S	Do / M.95.06.090.CA.	75 - 300	KS	Al	k.A.	AU	EC	3 UK	k.A.	G4	F7	z	—	✓	—	—	—	—	—	0.73	R-134a	185	1.5 / 1.2	150	30	0.36	89	14.2	4.4	4.0	3.24	271	22.8	46.2	2.7	201	7.3	3.6	108	—	—	—	—
Genvex	COMBI 185 LS	Do / M.95.06.090.CA.	75 - 300	KS	Al	k.A.	AU	EC	3 UK	k.A.	G4	F7	z	—	✓	—	—	—	—	—	0.73	R-134a	185	1.5 / 1.2	239	82	0.46	87	11.4	6.0	4.9	2.07	232	19.7	46.3	3.9	203	7.8	4.1	164	—	—	—	—
Genvex	GE 590 DC	Do / 074	60 - 240	KGS	Al	k.A.	AU	DC	3 ST	30	G4	F7	z	—	✓	—	—	—	—	—	0.70	R-134a	—	1.8 / 0.9	233	—	—	—	—	6.3	4.6	2.07	232	19.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Novelan	ZLW 317+S	Do / M.95.06.090.CA.	75 - 300	KS	Al	k.A.	AU	EC	3 UK	k.A.	G4	F7	z	—	✓	—	—	—	—	—	0.73	R-134a	185	1.5 / 1.2	239	82	0.46	87	11.4	6.0	4.9	2.07	232	19.7	46.3	3.9	203	7.8	4.1	164	—	—	—	—

## ZA 4.3 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Luft/Wasser-Wärmepumpe für Luftheizung und/oder Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser

# DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben																Prüfresultate																							
				Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP														
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Heizen		Kühlen					
				η <sub>th</sub>	η <sub>el</sub>	η <sub>ref</sub>	η <sub>WRG</sub>	η <sub>Ref</sub>	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	COP	EER																								
																						<b>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</b>																					
																						Brink	Flair 225	Do / M.80.05.326.AG	40 - 225	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1</sub> (s)	EC	CF	4	UK <sup>1</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-
Brink	Flair 325	Do / M.82.01.257.AG	50 - 325	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1</sub> (s)	EC	CF	3	UK <sup>2</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	A	-	-	92	0.9	50	0.23	95	97	-	-	-	-	-	-					
Brink	Flair 325 Enthalpie	Do / M.82.01.257.BG	50 - 325	KGS	sonst.	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1</sub> (s)	EC	CF	3	UK <sup>3</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	A	-	80	1.4	50	0.23	94	93	-	79	80	-	-	-	-					
Brink	Flair 400	Do / M.82.06.268.AG	50 - 400	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1</sub> (s)	EC	CF	3	UK <sup>4</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	A	-	-	91	0.9	50	0.22	97	99	-	-	-	-	-	-					
Brink	Flair 400 Enthalpie	Do / M.82.06.268.BG	50 - 400	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1</sub> (s)	EC	CF	3	UK	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	A	-	79	1.3	50	0.23	96	93	-	84	86	-	-	-	-					
Brink	Flair 450	Do / M.79.10.359.AG	75 - 450	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1</sub> (s)	EC	CF	4	UK <sup>5</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	94	0.9	75	0.22	97	97	-	-	-	-	-	-					
Brink	Flair 600	Do / M.79.10.360.AG	100 - 600	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1</sub> (s)	EC	CF	4	UK <sup>6</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	-	-	-	93	0.7	100	0.19	95	97	-	-	-	-	-	-						
Maico	WS 300 Flat KB	S / PL.18.WLG.340.DI	80 - 300	KGS <sup>7</sup>	Kst	✓	HR <sub>1</sub> (s)	DC	CF	4	SL	-	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	82	0.9	82	0.20	91	90	-	-	82	-	-	-						

<sup>1</sup> in 5 m<sup>3</sup>/h-Schritten einstellbar <sup>2</sup> in 5 m<sup>3</sup>/h-Schritten einstellbar <sup>3</sup> in 5 m<sup>3</sup>/h-Schritten einstellbar <sup>4</sup> Einstellung in 5 m<sup>3</sup>/h-Schritten <sup>5</sup> in 5 m<sup>3</sup>/h-Schritten einstellbar <sup>6</sup> in 5 m<sup>3</sup>/h-Schritten einstellbar <sup>7</sup> Es sind zwei identische Wärmeübertrager im Gerät verbaut, die parallel durchströmt werden.

# DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben																Prüfresultate																				
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						WP	Leckagen		Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP												
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Leck	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Heizen		Kühlen	
																										$\dot{V}_{Leck}$	$\dot{V}$	$P_{el, Vent}$	$\eta_{WRG}$	$\eta_{Ref}$	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C
																						%	m³/h	Wh/m³	%	%	$\eta_{\theta, su}$	$\eta_{k, su}$	%	%	%	%	%	%	COP	EER				
Pluggit	ASPH 1.0	IPW <sup>7</sup>	M / WRG 585-REV.1	42 - 230	KGS	Kst	✓ <sup>9</sup>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	4 <sup>8</sup>	-	G4	G4	z <sup>10</sup>	-	✓	-	-	-	-	✓	A		1.2	42	0.32	-	-	94	93	-	-	-	-	-	-	-	-		
																							0.4 (A1)	161	0.23	-	85	83	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																								230	0.35	-	-	82	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Pluggit	ASPV 1.0	IPW <sup>7</sup>	Do / M.81.09.300.AG	70 - 220	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	AU	EC	4 <sup>11</sup> UK <sup>12</sup>	60 <sup>13</sup>	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		1.8	70	0.24	-	87	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																							0.7 (A1)	154	0.25	-	87	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																								220	0.39	-	-	86	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Pluggit	ASPV 1.0 E	IPW <sup>7</sup>	Do / M.78.07.379.BG	65 - 220	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	AU	EC	4 <sup>12</sup> AK <sup>14</sup>	60	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		0.4	65	0.24	-	76	80	78	-	74	74	-	-	-	-	-		
																							0.9 (A1)	154	0.24	-	77	76	-	-	69	68	-	-	-	-	-	-		
																								220	0.37	-	-	75	74	-	-	64	65	-	-	-	-	-		
Pluggit	ASPV 2.0	IPW <sup>7</sup>	Do / M.81.09.301.AG	60 - 380	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	AU	EC	4 <sup>11</sup>	30 <sup>13</sup>	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		0.3	63	0.24	-	86	89	91	-	-	-	-	-	-	-			
																							0.4 (A1)	271	0.23	-	85	85	86	-	-	-	-	-	-	-	-			
																								364	0.36	-	-	85	87	-	-	-	-	-	-	-	-			
Pluggit	ASPV 2.0 E	IPW <sup>7</sup>	Do / M.78.07.380.BG	60 - 350	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	AU	EC	4 <sup>12</sup> AK <sup>14</sup>	60	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		1.2	60	0.25	-	78	83	83	-	80	81	-	-	-	-	-		
																							1.0 (A1)	245	0.21	-	79	77	-	-	69	71	-	-	-	-	-			
																								350	0.35	-	-	75	74	-	-	63	65	-	-	-	-			
Pluggit	ASPV 3.0	IPW <sup>7</sup>	Do / M.81.09.302.AG	60 - 540	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	AU	EC	4 <sup>11</sup>	30 <sup>13</sup>	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	-		0.5	64	0.26	-	86	90	89	-	-	-	-	-	-				
																							0.5 (A1)	389	0.28	-	85	85	87	-	-	-	-	-	-	-	-			
																								549	0.47	-	-	85	86	-	-	-	-	-	-	-	-			
Pluggit	ASPV 3.0 E	IPW <sup>7</sup>	Do / M.78.07.381.CG	65 - 540	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	AU	EC	4 <sup>12</sup> AK <sup>14</sup>	60	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	✓	A		0.6	65	0.28	-	75	86	85	-	82	81	-	-	-	-		
																							1.3 (A1)	378	0.28	-	75	75	-	-	67	67	-	-	-	-	-			
																								540	0.47	-	-	74	73	-	-	60	63	-	-	-	-			
Pluggit	PluggPlan - PP-GH	IPW <sup>7</sup>	M / WRG 543	35 - 105	KGS	Kst	-	AU	EC CF	2 <sup>15</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		0.9	35	0.32	-	81	86	74	-	-	-	-	-	-				
																							1.0 (A1)	74	0.24	-	83	83	79	-	-	-	-	-	-	-				
																								105	0.33	-	-	81	80	-	-	-	-	-	-	-				

<sup>8</sup> 3 Standardstufen - zusätzliche 4. Stufe (Boostfunktion) <sup>9</sup> Optional ist ein elektrischer Stellantrieb möglich <sup>10</sup> Anzeige des Filterwechsels im Bedienteil <sup>11</sup> 3 Standardstufen - zusätzliche 4. Stufe <sup>12</sup> inkl. Intensivlüftung <sup>13</sup> Nur in der 4. Stufe <sup>14</sup> über Potentiometer <sup>15</sup> Nennvolumenstrom oder Feuchteschutz, Lüftung bedarfsgesteuert

# DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben														Prüfresultate																					
			Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP												
			Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl			
																									$\dot{V}_{Leck}$	$\dot{V}$	$P_{el,vent}$	$\eta_{WRG}$	$\eta_{Ref}$	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C
																						%	m³/h	Wh/m³	%	%	$\eta_{\theta,su}$	$\eta_{x,su}$	%	%	%	%	%	%	COP	EER		
<h2>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</h2>																																						
Pluggit PluggPlan - PP-GV	IPW	M / WRG 445-rev1	35 - 100	KGS	Kst	-	k. A.	AU	EC CF	2 <sup>15</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		2.2 2.5 ( )	35 70 100	0.36 0.26 0.33	-	86	88 85 85	92 87 89	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiebel Eltron LWZ 130	IPW	Do / M.83.03. 248.AG	50 - 180	KGS	Kst	-	k. A.	HR <sub>1u</sub>	EC CF	4 AK	-	G4	M5	ΔP	-	✓	-	-	-	-	-	A		2.0 0.6 (A1)	50 126 180	0.27 0.30 0.48	-	91	96 89 85	95 93 91	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiebel Eltron LWZ 130 Enthalpie	IPW	Do / M.83.03. 248.AG	50 - 180	KGS	Kst	-	-	HR <sub>1u</sub>	EC CF	4 AK	-	G4	M5	ΔP	-	✓	-	-	-	-	-	A		2.0 1.6 (A1)	50 126 180	0.24 0.26 0.39	-	76	89 77 72	88 75 72	-	-	-	72	52	-	-	-
Stiebel Eltron LWZ 180	IPW	S / PL.16.WLG. 264C.DI	60 - 250	KGS	Kst	✓	-	HR <sub>1u</sub>	AC CF	4 SL	-	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		0.3 0.5 (A1)	60 175 250	0.25 0.19 0.30	-	90	94 89 88	93 90 88	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiebel Eltron LWZ 180 Enthalpie	IPW	S / PL.16.WLG. 264C.DI	60 - 250	KGS	Kst	✓	-	HR <sub>1u</sub>	AC CF	4 SL	-	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	-		0.3 1.1 (A1)	60 175 250	0.22 0.18 0.28	-	79	89 80 75	87 79 76	-	-	-	85	59	-	-	-
Stiebel Eltron LWZ 280	IPW	S / PL.16.WLG. 264C.DI	60 - 350	KGS	Kst	✓	-	HR <sub>1u</sub>	k. A. CF	4 SL	-	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		0.2 0.3 (A1)	60 245 350	0.25 0.22 0.36	-	89	94 88 85	93 90 87	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiebel Eltron LWZ 280 Enthalpie	IPW	S / PL.16.WLG. 264C.DI	60 - 350	KGS	Kst	✓	-	HR <sub>1u</sub>	- CF	4 SL	-	G4	F7	z <sup>16</sup>	-	✓	-	-	-	-	✓	B		0.2 0.8 (A1)	60 245 350	0.25 0.22 0.37	-	76	89 76 73	87 76 72	-	-	-	85	51	-	-	-
Systemair SAVE VSR 500	IPW	S / PL.16.WLG. 288	69 - 167	ROT	AI	-	-	syst.	EC CF	5 SL	-	F7	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A		1.0 2.8 (C3)	260 416 588	0.27 0.35 0.54	-	81	82 82 81	81 80 78	-	-	-	63	60	-	-	-

<sup>15</sup> Nennvolumenstrom oder Feuchteschutz, Lüftung bedarfsgesteuert <sup>16</sup> Anzeige am Bedienteil

# DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben																	Prüfresultate																		
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung							WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP											
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl			
																										$\dot{V}_{Leck}$	$\dot{V}$	$P_{el, Vent}$	$\eta_{WRG}$	$\eta_{Ref}$	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C
																						%	m³/h	Wh/m³	%	%	$\eta_{\theta, su}$	$\eta_{k, su}$	%	%	%	%	%	%	COP	EER			
Systemair	SAVE VTC 200	IPW <sup>17</sup>	S / PL.14.WLG. 198.DI	22 - 56	KGS	Kst	✓ k. A.	HR <sub>1s</sub>	EC CF	3 SL	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	2.3	80	0.28	-	-	87	90	85	-	-	-	-	-	-	-	-	
Systemair	SAVE VTC 700	IPW <sup>17</sup>	S / PL.14.WLG. 189.DI	250 - 890	KGS	AI	✓	AB	EC CF	3 UK	-	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	0.9	246	0.15	-	-	86	81	86	-	-	-	-	-	-	-	-	
Systemair	SAVE VTR 250	IPW <sup>17</sup>	S / PL.18.WLG. 328.DI	100 - 307	ROT	AI	-	syst. <sup>17</sup>	EC CF	3 SL	-	M5	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	1.6	100	0.36	-	-	78	79	76	-	-	46	-	-	-	-	-	
tecalor	THZ 504	IPW <sup>17</sup>	- / -	120 - 300	KGS	Kst	-	sonst. <sup>18</sup>	EC CF	3 SL	-	M5	ΔP	z	-	✓	-	-	-	-	-	A	-	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
tecalor	TVZ 180	IPW <sup>17</sup>	S / PL.16.WLG. 264C.DI	60 - 250	KGS	Kst	✓	HR <sub>1u</sub>	AC CF	4 SL	-	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	0.3	60	0.25	-	-	90	94	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tecalor	TVZ 280	IPW <sup>17</sup>	S / PL.16.WLG. 264C.DI	60 - 350	KGS	Kst	✓	HR <sub>1u</sub>	k. A. CF	4 SL	-	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	0.2	60	0.25	-	-	89	94	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tecalor	TZL 135 FRG	IPW <sup>17</sup>	Do / M.83.03. 248.AG	50 - 180	KGS	Kst	-	HR <sub>1u</sub>	EC CF	4 AK	-	G4	M5	ΔP	z	-	✓	-	-	-	-	A	2.0	50	0.24	-	-	76	89	88	-	-	72	-	-	-	-	-	
Vallox	B 120 D SC	IPW <sup>17</sup>	M / WRG 737	20 - 120	KGS	Kst	✓	t	EC	3 AK	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	A	1.9	20	0.39	-	-	88	96	94	-	-	-	-	-	-	-	-	

<sup>17</sup> Bis -15 Grad <sup>18</sup> Luftvorerwärmung in Kombination mit der Wärmepumpe

















# EN 13141-7 - Zentrale Geräte mit und ohne Wärmepumpe



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben											Prüfresultate																																																						
				Wärmeübertrager			Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung				WP	Leckagen	Prüfpunkte		L/L-WÜT						L/L-WP			Schall																																									
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	CE-Zeichen		E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	P <sub>el,vent</sub>	Temperaturverhältnis			Feuchteverhältnis			Leistungszahl		Gehäuse	Zuluft	Abluft	Außenluft	Fortluft																												
				7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C	27°C	η <sub>θ,su</sub>	η <sub>θ,ex</sub>	η <sub>x,su</sub>	η <sub>x,ex</sub>	COP				EER	dB(A)																																							
<b>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</b>																						Viessmann	Do / M.82.06.268.AD	50 - 400	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	3	SL <sup>16</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	✓	A	0.9	50	0.22	97	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
																						Vitovent 300-W H32S C400	Do / M.79.10.359.AD	75 - 450	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	4	UK <sup>17</sup>	-	G4	G4	z	-	-	-	-	-	-	✓	A	1.3	75	0.22	97	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</b>																						Wolf	Do / M.79.10.360.AD	100 - 600	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	4	UK <sup>18</sup>	-	G4	G4	z	-	-	-	-	-	-	✓	A	1.0	100	0.19	95	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																						CWL-2 450	Do / M.80.05.326.AD	40 - 225	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	4	UK <sup>19</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	1.8	40	0.29	97	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</b>																						Wolf	Do / M.82.01.257.AD	50 - 325	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	3	UK <sup>20</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	0.9	50	0.23	98	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
																						CWL-2 600	Do / M.82.06.268.AD	50 - 400	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	3	SL <sup>21</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	1.2	225	0.15	91	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</b>																						Wolf	Do / M.82.06.268.AD	50 - 400	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	3	SL <sup>21</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	0.9	50	0.22	97	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
																						CWL-2 225	Do / M.82.06.268.AD	50 - 400	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	3	SL <sup>21</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	0.6	280	0.17	92	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</b>																						Wolf	Do / M.82.06.268.AD	50 - 400	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	3	SL <sup>21</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	0.9	50	0.22	97	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
																						CWL-2 325	Do / M.82.06.268.AD	50 - 400	KGS	Kst	✓ <sub>t</sub>	HR <sub>1(s)</sub>	EC	CF	3	SL <sup>21</sup>	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	1.2	325	0.24	91	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>16</sup> in 5 m³/h-Schritten <sup>17</sup> in 5m³/h-Schritten einstellbar <sup>18</sup> in 5 m³/h-Schritten <sup>19</sup> einstellbar in 5 m³/h-Schritten <sup>20</sup> in 5m³-Schritten einstellbar <sup>21</sup> in 5 m³/h-Schritten





# EN 13141-8 - Dezentrale Geräte



Geräteangaben

Prüfresultate

Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung							aerodynamische Kenngrößen		Prüfpunkte		thermodynamische Kenngrößen						Schall										
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	CE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Äussere Undichtheit	Innere Undichtheit	Innenraum-mischung	Aussenbereich-mischung	Undichtheit	Innen/Aussen-luftdichtheit	Empfindlichkeit des Luftstroms	Luft-volumenstrom	spezifische Ven-tilatorleistung	Temperaturverhältnis			Feuchteverhältnis			Innenraum	Aussenbereich	globales Luftschall-dämm-Maß
																															7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C			
							$\eta_{\theta,0,su}$			$\eta_{\theta,0,ex}$			$\eta_{x,su}$			$\eta_{x,ex}$																							
			%	%	%	%	%	%	%	%	%	Klasse	Klasse	Klasse	m³/h	W/(m³/h)	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	dB(A)										





















**ZA 6 - Zu-/Abluftsystem - Einzelraum dezentral mit Wärmerückgewinnung**

bluMartin freeAir 100	IPW	M / WRG 330 A.Nr. 2046952	20 - 100	KGS	Al	t	Umg	DC CF	6 <sup>1</sup> ST	-	M5	M5	z	✓	✓	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	2.0	0.9	-	4.3	-	-	-	24	-	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
bluMartin freeAir 100 mit Zweitraumanschluss	IPW	M / WRG 330 A.Nr. 2046952	20 - 100	KGS	Al	t	Umg	DC CF	6 <sup>1</sup> ST	-	M5	M5	z	✓	✓	-	-	-	✓	A <sup>+</sup>	2.0	0.9	-	4.3	-	-	-	24	-	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Maico WS 75 Powerbox	IPW	S / PL.19.WLG. 357.EN	20 - 70	KGS	Kst	-	AU	EC CF	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	A	0.9	0.1	-	-	-	-	-	20	0.30	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Meltem M-WRG-II E mit Kanalanschluss	IPW	M / WRG 748 A1 EN 13141-8	10 - 100	KGS	sonst. <sup>2</sup>	-	AU	EC	5 ST	-	G4	F7	z <sup>3</sup>	-	✓	-	-	-	✓	A B	2.0	0.6	-	-	-	-	-	10	0.42	91	94	-	79	76	-	-	86	-	-	82	-	-	-	-	-	-		
SIEGENIA AEROMAT VT WRG	IPW	Do / M.79.04. 345.AK	10 - 60	KS	Kst	-	AU	EC	5 ST <sup>4</sup>	-	G2	G3	z	-	✓	-	-	-	-	B	3.9	4.8	3.2	1.4	-	-	S2	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SIEGENIA AEROMAT VT WRG plus	IPW	- / M.79.05. 348.AK	10 - 45	KGS	Kst	-	AU	EC	4 ST <sup>4</sup>	-	G2	G3	z	-	✓	-	-	-	-	A	2.6	4.8	1.3	2.1	-	-	S1	10	-	-	-	-	-	-	-	6	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SIEGENIA AEROPLUS WRG	IPW	Do / M.77.01. 388.AKA	10 - 60	ROT	Kst	✓ m	AU	-	5-	-	G2	G3	z <sup>5</sup>	-	✓	-	-	-	-	A	3.8	3.3	0.5	1.8	-	D1	S2	10	0.65	93	94	-	-	-	-	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	





















<sup>1</sup> Bei den 6 Stufen handelt es sich nicht direkt um Lüfterstufen, sondern um Comfortlevel. Sie beschreiben, wie sensibel die Lüftung auf die jeweils hinterlegten Sensorwerte reagiert. Der Volumenstrom wird automatisch nach Bedarf und angewähltem Comfort-Level über die insgesamt 8 Sensoren gesteuert <sup>2</sup> Aluminium / Kunststoff <sup>3</sup> Anzeige am Bedienteil <sup>4</sup> automatische Steuerung über Sensorik möglich <sup>5</sup> Anzeige per LED am Bedienteil

























# Zertifizierte Lüftungsgeräte nach PHI\*

Hersteller	Wärmerück- gewinnungsgerät		Wärmebereit- stellungsgrad (effektiv)	Elektro- effizienz	Einsatz- bereich	Schallschutz		
			%	Wh/m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /h	35 dB(A)	Zuluft dB(A)	Abluft dB(A)
BaulInfoCenter Lüftungstechnik ein UB der SchwörerHaus KG	VentCube Fresh 200		88	0.35	71 - 190	—	64.5	56.2
	VentCube Fresh 300		85	0.39	85 - 240	—	67.8	58.2
bluMartin GmbH	freeAir 100		87	0.26	20 - 50	—	—	—
	freeAir 100 mit Zweitraumanschluss		86	0.36	20 - 85	—	40.2	40.2
Brink Climate Systems	Flair 225		89	0.25	62 - 173	—	59.0	46.0
	Flair 325		91	0.21	69 - 251	—	60.5	49.0
	Flair 325 Enthalpie		86	0.21	70 - 249	—	60.5	49.0
	Flair 400		89	0.20	70 - 313	—	65.5	59.5
	Flair 400 Enthalpie		84	0.20	73 - 316	—	65.5	59.5
	Flair 450		92	0.25	108 - 345	—	57.5	49.0
	Flair 600		90	0.25	142 - 444	—	60.0	52.0
	Renovent Excellent 300		84	0.26	59 - 235	—	67.0	59.0
	Renovent Excellent 400		84	0.29	77 - 290	—	49.7	47.0
	Renovent Sky 150		84	0.35	71 - 101	—	63.0	27.0
Renovent Sky 200		84	0.35	85 - 150	—	66.3	49.6	
Renovent Sky 300		85	0.31	66 - 226	—	60.1	44.3	
Fränkische Rohrwerke	profi-air 180 flat		93	0.37	70 - 140	—	68.7	53.4
	profi-air 250 flex		92	0.35	80 - 190	—	57.2	65.0
	profi-air 360 flex		87	0.34	106 - 270	—	58.0	66.0

# Zertifizierte Lüftungsgeräte nach PHI\*

Hersteller	Wärmerück- gewinnungsgerät	Wärmebereit- stellungsgrad (effektiv)	Elektro- effizienz	Einsatz- bereich	Schallschutz			
					35 dB(A)	Zuluft dB(A)	Abluft dB(A)	
		%	Wh/m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /h				
Glen Dimplex Thermal Solutions	ZL 155 HF (C)		84	0.44	85 - 95	—	63.9	57.4
	ZL 275 HF (C)		85	0.32	90 - 150	—	69.9	56.5
	ZL 300 VF		86	0.29	110 - 210	—	55.0	46.6
	ZL 400 VF		84	0.35	145 - 315	—	64.2	53.7
Maico Elektroapparate-Fabrik GmbH	WS 170 K		86	0.37	57 - 106	—	55.0	55.2
	WS 170 KB		86	0.37	57 - 106	—	55.0	55.2
Meltem GmbH	M-WRG-II E mit Kanalanschluss		78	0.38	10 - 70	✓	29.6	29.6
Pluggit GmbH	ASPH 1.0		82	0.36	64 - 144	—	62.4	51.6
	ASPV 1.0		86	0.34	103 - 151	—	55.2	49.8
	ASPV 1.0 E		79	0.29	103 - 156	—	55.2	49.8
	ASPV 2.0		84	0.28	97 - 262	—	54.6	50.2
	ASPV 2.0 E		81	0.25	86 - 241	—	54.6	50.2
	ASPV 3.0		84	0.33	109 - 386	—	59.3	60.3
	Avent C 200		87	0.30	65 - 135	—	61.8	42.8
	PluggPlan - PP-GH		75	0.31	70 - 100	—	49.6	51.7
	PluggPlan - PP-GV		80	0.37	70 - 90	—	61.7	54.5
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG	LWZ 180		84	0.25	75 - 190	—	56.9	53.2
	LWZ 180 Enthalpie		81	0.25	85 - 190	—	56.9	53.2
	LWZ 280		84	0.27	75 - 270	—	68.9	55.6
	LWZ 280 Enthalpie		79	0.27	85 - 270	—	68.9	55.6

# Zertifizierte Lüftungsgeräte nach PHI\*

Hersteller	Wärmerück- gewinnungsgerät		Wärmebereit- stellungsgrad (effektiv)	Elektro- effizienz	Einsatz- bereich	Schallschutz		
			%	Wh/m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /h	35 dB(A)	Zuluft dB(A)	Abluft dB(A)
Systemair GmbH	SAVE VSR 300		78	0.35	100 - 270	—	67.1	59.7
	SAVE VSR 500		80	0.38	250 - 435	—	71.4	63.7
	SAVE VTC 200		90	0.34	80 - 200	—	67.3	66.1
	SAVE VTC 300		78	0.31	160 - 250	—	73.2	60.6
	SAVE VTC 700		77	0.22	250 - 600	—	66.3	52.6
	SAVE VTR 250		75	0.41	108 - 230	—	64.0	58.3
	SAVE VTR 300		78	0.38	140 - 230	—	62.1	56.5
tecalor GmbH	TVZ 180		84	0.25	75 - 190	—	56.9	53.2
	TVZ 280		84	0.27	75 - 270	—	68.9	55.6
Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG	recoVAIR 150/4		75	0.40	54 - 115	—	49.6	45.1
	recoVAIR 260/4		87	0.33	65 - 200	—	59.4	38.7
	recoVAIR 260/4 E		85	0.31	71 - 200	—	58.1	35.7
	recoVAIR 360/4		83	0.34	110 - 280	—	66.1	44.1
	recoVAIR 360/4 E		81	0.35	101 - 278	—	63.9	44.4
Vallox GmbH	ValloMulti 200 MV		86	0.44	75 - 120	—	62.2	48.7
	ValloMulti 300 MV		84	0.42	100 - 185	—	67.5	50.4
	ValloPlus 180 MV		80	0.35	49 - 118	—	60.8	47.7
	ValloPlus 270 MV		84	0.41	51 - 210	—	65.0	51.7
	ValloPlus 510 MV		88	0.39	94 - 381	—	71.1	51.1
	ValloPlus 850 MV		77	0.21	160 - 600	—	63.2	53.0
Vasco Group nv	D275EP II		89	0.36	50 - 189	—	74.3	69.8

## Zertifizierte Lüftungsgeräte nach PHI\*

Hersteller	Wärmerück- gewinnungsgerät	IPW <sup>1</sup>	Wärmebereit- stellungsgrad (effektiv)	Elektro- effizienz	Einsatz- bereich	Schallschutz		
			%	Wh/m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /h	35 dB(A)	Zuluft dB(A)	Abluft dB(A)
Viessmann Werke GmbH & Co. KG	Vitovent 300-W H32S A600	IPW <sup>1</sup>	90	0.25	142 - 444	—	60.0	52.0
	VitoAir FS 300E	IPW <sup>1</sup>	81	0.26	70 - 234	—	60.9	45.2
	Vitovent 300-C	IPW <sup>1</sup>	84	0.44	71 - 100	—	63.0	27.0
	Vitovent 300-W H32S A225	IPW <sup>1</sup>	89	0.25	62 - 173	—	59.0	46.0
	Vitovent 300-W H32S C325	IPW <sup>1</sup>	91	0.21	69 - 251	—	60.5	49.0
	Vitovent 300-W H32S C400	IPW <sup>1</sup>	89	0.20	70 - 313	—	65.5	59.5
Wolf GmbH	CWL-2-225	IPW <sup>1</sup>	89	0.25	62 - 173	—	59.0	46.0
	CWL-2-325	IPW <sup>1</sup>	91	0.21	69 - 251	—	60.5	49.0
	CWL-2-400	IPW <sup>1</sup>	89	0.20	70 - 313	—	65.5	59.5
	CWL-F-150 Excellent	IPW <sup>1</sup>	84	0.35	71 - 101	—	63.0	27.0
	CWL-F-300 Excellent	IPW <sup>1</sup>	85	0.31	66 - 226	—	60.1	44.3

✓ : 35 dB(A) im Aufstellraum erfüllt

— : Aufstellung im Haustechnikraum erforderlich

\* vollständige aktuelle Tabelle unter: <http://www.passiv.de/komponentendatenbank/>